

**CHINA BPIC SURVEYING INSTRUMENTS AG,
Hamburg**

Jahresabschluss und Lagebericht

zum

31. Dezember 2014

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die China BPIC Surveying Instruments AG, Hamburg:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und dem Lagebericht der China BPIC Surveying Instruments AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, den 22. Dezember 2015

MSW GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Mantay
Wirtschaftsprüfer

Mallison
Wirtschaftsprüfer

CHINA BPIC SURVEYING INSTRUMENTS AG, HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

AKTIVA

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.000.000,00	5.000.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	5.000,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	643,13	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>8.849,31</u>	<u>2.292,24</u>
	<u>5.009.492,44</u>	<u>5.007.292,24</u>

PASSIVA

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	5.154.646,00	5.154.646,00
II. Kapitalrücklage	95.880,52	95.880,52
III. Bilanzverlust	<u>-1.002.977,80</u>	<u>-437.876,34</u>
	<u>4.247.548,72</u>	<u>4.812.650,18</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	<u>174.055,95</u>	<u>143.900,00</u>
	<u>174.055,95</u>	<u>143.900,00</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109.102,06	50.742,06
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	88.532,67	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>390.253,04</u>	<u>0,00</u>
- davon aus Steuern (EUR 2.441,93; Vj.: EUR 0,00)		
	<u>5.009.492,44</u>	<u>5.007.292,24</u>

CHINA BPIC SURVEYING INSTRUMENTS AG, HAMBURG
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014

	<u>2014</u> EUR	<u>2013</u> EUR
1. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-220.524,19	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-48.298,77	0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-296.278,50	-226.702,49
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-565.101,46</u>	<u>-226.702,49</u>
4. Jahresfehlbetrag	-565.101,46	-226.702,49
5. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>-437.876,34</u>	<u>-211.173,85</u>
6. Bilanzverlust	<u><u>-1.002.977,80</u></u>	<u><u>-437.876,34</u></u>

CHINA BPIC SURVEYING INSTRUMENTS AG, HAMBURG

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die Gesellschaft ist im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Kennnummer "ISIN: DE000A1PG508" gelistet.

Der Jahresabschluss der China BPIC Surveying Instruments AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr 2014 wurde auf der Grundlage der handelsrechtlichen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften erstellt. Ergänzend dazu sind die Bestimmungen des Aktiengesetzes ("AktG") maßgebend.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB aus. und macht von den Erleichterungen gemäß § 264 Abs. 1 S. 4 HGB Gebrauch.

Die Gliederung und der Ausweis der Posten der Bilanz entsprechen den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (§ 266 HGB).

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Bilanzstichtag einzeln bewertet.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB oder, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, mit den niedrigeren beizulegenden Werten zum Bilanzstichtag bilanziert.

Die **Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt, soweit nicht im Falle erkennbarer Einzelrisiken, der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen ist.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu Nominalwerten angesetzt.

Bei der Bildung der **sonstigen Rückstellungen** wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag angemessen Rechnung getragen. Die Bemessung des Erfüllungsbetrags erfolgte in einer Höhe, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** wurden jeweils mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** betreffen 100 % der Anteile an der China BPIC Surveying Instruments Company Limited, Hong Kong („BPIC HK“). Die BPIC HK weist zum 31. Dezember 2014 ein Eigenkapital in Höhe von TEUR -778 (Vorjahr: TEUR -491) und ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR -198 (Vorjahr: TEUR -305) aus.

Die BPIC HK hält ihrerseits eine Beteiligung von 100 % an folgenden Gesellschaften:

- Beijing Precise Instruments Company Limited, Peking, Volksrepublik China, mit einem Eigenkapital zum 31. Dezember 2014 in Höhe von TEUR -255 und einem Jahresergebnis in 2014 in Höhe von TEUR -842.
- Boxin Dingsheng Software Technology (Beijing) Limited, Peking, Volksrepublik China, mit einem Eigenkapital zum 31. Dezember 2014 in Höhe von TEUR 148 und einem Jahresergebnis in 2014 in Höhe von TEUR 31.

Sämtliche **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Das **gezeichnete Kapital (Grundkapital)** beträgt EUR 5.154.646,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 5.154.646 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juli 2012 bis zum 17. Juli 2017 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von insgesamt 2.577.323 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage um bis zu insgesamt EUR 2.577.323,00 zu erhöhen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Dezember 2014 wurde das Grundkapital um bis zu EUR 2.500.000,00, eingeteilt in bis zu 2.500.000 Stück auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014).

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Sicherheiten wurden nicht gewährt. In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Mutterunternehmen

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen und stellt freiwillig einen Konzernabschluss nach § 315a HGB auf. Als oberstes Mutterunternehmen stellt die Gesellschaft für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen einen Konzernabschluss auf.

Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 20 Mitarbeiter.

Mitglieder der Gesellschaftsorgane:

Zusammensetzung des Vorstands:

- Frau Yan ZHAO, Kauffrau, Peking, Volksrepublik China,
- Herr Took Ywee NGOH, Kaufmann, Malaysia (bis 7. Juli 2015),
- Herr Wei XIE, Kaufmann, Provinz Henan, Volksrepublik China.

Die Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge von der China BPIC Surveying Instruments AG, sondern werden von den Konzerngesellschaften im Rahmen der mit diesen abgeschlossenen Verträgen vergütet.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

- Herr Mathias Schröder, Rechtsanwalt, Hamburg (Vorsitzender),
- Herr Jie LUO, Kaufmann, Provinz Wuhan, Volksrepublik China (stellvertretender Vorsitzender),
- Frau Xiaoping ZHAO-Moll, Kauffrau, Ottobrunn, Deutschland.

Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz abgebildet sind, bestehen zum 31. Dezember 2014 nicht.

Hamburg, den 21. Dezember 2015

China BPIC Surveying Instruments AG, Hamburg

Vorstand

Yan ZHAO

Wei XIE

China BPIC Surveying Instruments AG

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014

Inhalt

1.	Grundlagen des Unternehmens	2
2.	Wirtschaftsbericht	3
2.1	Ertragslage, Finanzlage und Vermögenslage	5
2.2	Finanzlage	7
2.3	Zusammenfassung	7
3.	Nachtragsbericht	8
4.	Bericht über Risiken und Chancen	8
4.1	Allgemein	8
4.2	Risikomanagement	9
4.3	Risiken	9
4.4	Chancen	13
4.5	Gesamtaussage zur Risikosituation	14
5.	Prognosebericht	14
6.	Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat	15

LAGEBERICHT DER CHINA BPIC SURVEYING INSTRUMENTS AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014

1. Grundlagen des Unternehmens

Die China BPIC Surveying Instruments AG (nachfolgend auch als „BPIC AG“ bezeichnet) ist eine deutsche, nach deutschem Recht tätige Aktiengesellschaft, deren Geschäftsjahr dem Kalenderjahr entspricht (d. h. vom 1. Januar bis zum 31. Dezember). Die Aktien des Unternehmens werden auf dem nicht regulierten Markt (Entry Standard) der Wertpapierbörse in Frankfurt gehandelt. BPIC AG ist die deutsche Holdinggesellschaft einer der innovativsten chinesischen Hersteller für Vermessungsinstrumente. Als Holdinggesellschaft ohne eigenes operatives Geschäft wird die China BPIC Surveying Instruments AG nur geringfügig von der gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland beeinflusst, sondern hängt von den zukünftigen Dividendenausschüttungen ihrer chinesischen Tochtergesellschaften ab.

Zum Jahresende stellt sich die Struktur des BPIC-Konzerns wie folgt dar:



Die bestehende Konzernstruktur von BPIC entstand am 31. Juli 2012 über Sacheinlagen, als der Übergang des gesamten gezeichneten Kapitals der China BPIC Surveying Instruments Company Limited („BPIC HK“) auf die BPIC AG rechtlich wirksam wurde. BPIC HK fungiert als Zwischenholdinggesellschaft für die operativen Einheiten des Konzerns, Beijing Precise Instruments Company Limited („BPIC PRC“) und Boxin Dingsheng Software Technology (Beijing) Limited („Boxin Dingsheng“), die beide in der Volksrepublik China ansässig sind. Das operative Geschäft des Konzerns wird von BPIC PRC und Boxin Dingsheng betrieben.

2. Wirtschaftsbericht

Die wirtschaftliche Entwicklung der BPIC AG als reine Holdinggesellschaft ist im Wesentlichen von den in der Volksrepublik China ansässigen Tochtergesellschaften abhängig, weshalb im Folgenden vorwiegend auf die Entwicklung der Wirtschaft in China eingegangen wird.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Marktumfeld

Die Weltwirtschaft hat im Jahr 2014 den negativen Auswirkungen der internationalen Krisenherde getrotzt und sich sowohl in China, als auch in den großen etablierten Volkswirtschaften der USA und der Europäischen Union positiv entwickelt. Das Wachstum der weiterhin unter dem Eindruck der Schuldenkrise stehenden Eurozone blieb dabei erneut hinter dem der EU zurück. Mit Russland und Brasilien blieben zudem zwei große Volkswirtschaften, die in den Vorjahren noch stark zur Steigerung des weltweiten BSP beigetragen hatten, hinter der Wachstumsdynamik der Vorjahre zurück und wuchsen aus unterschiedlichen Gründen 2014 nur noch geringfügig. Begünstigt wurde das wirtschaftliche Wachstum ab dem dritten Quartal von sinkenden Rohstoffpreisen. Insbesondere Rohöl verbilligte sich im Jahresverlauf um nahezu 50 %. Auch das chinesische Wirtschaftswachstum fiel mit 7,3 % (Vorjahre: 2013 7,7 %, 2012 7,8%) erneut geringer aus und markierte den niedrigsten Wert seit vielen Jahren. Die von den Notenbanken der USA, der Eurozone, aber auch in London und Tokio betriebene Geldmengenausweitung hat die strukturellen Schwächen dieser Währungen (hohe Staatsverschuldungsquoten zwischen 80% und 200% des jeweiligen BIP) verdeckt und stärkte sowohl den Konsum als auch die Investitionen. Die günstigeren Prognosen für die US-Volkswirtschaft lieferten gegen Ende 2014 erste Anzeichen dafür, dass die Zügel in der Geldpolitik wieder etwas gestrafft werden könnten. Dagegen hat die EZB ihre Anleihekäufe 2014 ausgeweitet und verstetigt.

Wegen der Unsicherheiten des Weltmarkts versuchte auch die chinesische Regierung 2014 die Konjunktur zu stimulieren und das Geld zu verbilligen. Von dem extremen Mittel des Aufkaufs von Staatsanleihen hat China dabei aber abgesehen. Allerdings ging die Notenbank in Peking dazu über, den großen Geschäftsbanken zinsgünstige kurzfristige Gelder in beachtlicher Höhe zur Verfügung zu stellen. Zudem wurden die Mindestreserveanforderungen an die Geschäftsbanken gesenkt, wodurch vor allem ländliche Institute entlastet wurden. Ferner wurden umfangreiche Investitionen in das staatliche Eisenbahnnetz und in die Städtesanierung beschlossen.

Die chinesische Regierung hat andererseits auch den Abbau von unrentablen Wirtschaftskapazitäten in der Finanz-, der Bau- und Agrarwirtschaft im Auge gehabt und sich zudem um eine qualitative Niveausteigerung der chinesischen Industrie durch Förderung von sieben Schlüsselindustrien gekümmert (E-Mobilität, neue Energien, Umweltschutz, Energieeinsparung, Biotechnologie, neue Werkstoffe und IT der nächsten Generation).

Politisches und strategisches Umfeld

Die noch im Vorjahr als Untergrenze des jährlichen chinesischen Wachstums festgestellten 7,5 % werden im laufenden Jahr deutlich unterschritten. Es wird mit nur noch etwa 6,5 bis 6,8 % Wachstum gerechnet. Das bedeutet jedoch kein Ende des chinesischen Wirtschaftswunders, und aufgrund des gestiegenen Gewichts der Volkswirtschaft bleibt China somit eine Lokomotive der Weltkonjunktur. In absoluten Zahlen bedeutet ein Anstieg des chinesischen BIP um 6,5 % heute dreimal so viel wie ein Plus von 12 % vor zehn Jahren. Zudem kann damit gerechnet werden, dass im Falle eines stärkeren Abflauens der Auftriebskräfte die Regierung weitere Maßnahmen zur Stimulation der Wirtschaft ergreifen wird. Günstig für das Geschäftsumfeld von BPIC kann sich dabei auswirken, dass eine Ankurbelung der Wirtschaft sich am schnellsten und unmittelbarsten bei Investitionen in die Infrastruktur auszahlen wird. Fazit: Stabilisiert sich das Wirtschaftswachstum auf dem etwas gemäßigten Niveau, dann stehen auch Infrastrukturmaßnahmen an, die das Geschäft von BPIC beleben. Trübt sich der gesamtwirtschaftliche Ausblick ein, dann dürften öffentliche Investitionen vor allem neue Projekte im Hoch- und Tiefbau ins Visier nehmen, so dass auch auf diesem Weg die Nachfrage nach Vermessungsinstrumenten belebt werden wird.

Wettbewerbsumfeld

Der Wettbewerb auf dem chinesischen Markt der Vermessungsinstrumente ist nach wie vor sehr intensiv, zeigte sich 2014 allerdings im Vergleich zu vorherigen Jahren wenig verändert. Eine große Anzahl an Herstellern mit verschiedenen regionalen Stärken und Qualitäten sorgt für eine starke Fragmentierung des Marktes. Während Hi-Target Surveying Company Limited und South Surveying & Mapping Instrument Company Limited für BPIC die bedeutendsten einheimischen Wettbewerber auf dem chinesischen Markt sind, wurde der Weltmarkt auch 2014 weiterhin vor allem von den vier Unternehmen Hexagon (Schweden), Topcon Corporation (Japan), Faro Technologies (USA), und Trimble Navigation Ltd. (USA) dominiert. Diese sind jedoch überwiegend im oberen Marktsegment positioniert, während die chinesischen Unternehmen, zu denen auch unser Unternehmen gehört, hauptsächlich das niedrige bis mittlere Preissegment bedienen. Die BPIC muss sich daher vornehmlich in diesem schnell wachsenden Preissegment mit den chinesischen Wettbewerbern auseinandersetzen. Aus diesem Grund ist uns in der gegenwärtigen Entwicklungsphase des Unternehmens die Kostenführerschaft wichtiger als die technologische Führungsrolle.

2.1 Ertragslage, Finanzlage und Vermögenslage

2.1.1 Ertragslage

Die folgende Tabelle ermöglicht einen Überblick über die Gewinn- und Verlustrechnung:

in TEUR	2014	2013	Abweichung
Personalaufwand	269	0	269
Rechts- und Beratungskosten	136	79	57
Kosten Börsenhandel	59	56	3
Kosten Hauptversammlung	33	42	-9
Aufsichtsratsvergütung	32	41	-9
Sonstige Kosten	36	9	27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	296	227	69
Jahresfehlbetrag	565	227	338

Im Geschäftsjahr 2014 erzielte die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag von TEUR 565 (Vorjahr: TEUR 227).

Die Gesellschaft beschäftigt seit Mai 2014 durchschnittlich 20 Mitarbeiter. Diese Mitarbeiter wurden eingestellt, um durch ihre Tätigkeiten in den Bereichen Public Relations und Investor Relations den Bekanntheitsgrad der Gesellschaft im Deutschen und Europäischen Markt zu erhöhen und den geplanten Markteintritt der Gesellschaft zu begleiten. Hierdurch verspricht sich die Gesellschaft in den Folgejahren erste Umsätze und Profite durch den Vertrieb der Vermessungsgeräte im deutschen und Europäischen Raum. Mit Einführung eines geplanten Onlinemarktplatzes für die Produkte der Gesellschaft sollen durch die Erhöhung des Bekanntheitsgrades erste Umsätze und Profite in diesen Märkten generiert werden.

2.1.2 Vermögenslage

in TEUR	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung
Vermögenswerte			
Langfristige Vermögenswerte			
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.000	5.000	0
	5.000	5.000	0
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	5	-5
Sonstige Vermögensgegenstände	1	0	1
Flüssige Mittel	8	2	6
	9	7	2
Summe Vermögenswerte	5.009	5.007	2

in TEUR	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung
Schulden und Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	5.155	5.155	0
Kapitalrücklage	96	96	0
Ergebnisvortrag	-1.003	-438	-565
Summe Eigenkapital	4.248	4.813	-565
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	174	144	30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109	50	59
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	88	0	88
Sonstige Verbindlichkeiten	390	0	390
Summe Schulden	761	194	567
Summe Schulden und Eigenkapital	5.009	5.007	2

Die Anteile an verbundenen Unternehmen beinhalten die 100 %-ige Beteiligung an der BPIC HK, die wiederum an den operativen Gesellschaften BPIC PRC und Boxin Dingsheng zu 100 % beteiligt ist. Die Tochtergesellschaften haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	Beteiligung (direkt/indirekt)	Eigenkapital 31.12.2014	Ergebnis 2014
China BPIC Surveying Instruments Company Limited, Hongkong	Direkt 100%	-778	-198
Beijing Precise Instruments Company Limited, Peking, Volksrepublik China	Indirekt 100%	-255	-842
Boxin Dingsheng Software Technology (Beijing) Limited., Peking, Volksrepublik China	Indirekt 100%	148	31

Aufgrund von im Geschäftsjahr vorgenommenen Anpassungen des Vorjahres wurde das Anlagevermögen des Tochterunternehmens der BPIC PRC um TEUR 6.933 abgewertet. Diese Korrektur hat zu negativen Verlustvorträgen auf Konzernebene der BPIC-Gruppe in Höhe von TEUR -6.596, im Vergleich zu den im Vorjahr ausgewiesenen TEUR 1.847, geführt. Die BPIC AG ist nicht verpflichtet, Verluste der Tochtergesellschaften auszugleichen. Die genannten Anpassungen auf Ebene der Tochtergesellschaften haben somit keinen direkten Einfluss auf die Liquidität der BPIC AG. Da die BPIC AG als reine Holdinggesellschaft hingegen von den ausschüttbaren Gewinnen der chinesischen Tochtergesellschaften abhängig ist, ist es von großer Bedeutung, dass die geplanten Umsatzsteigerungen von 5 % bis 10 % eingehalten werden. Der Vorstand plant bereits im Geschäftsjahr 2015 wieder Gewinne zu erwirtschaften, so dass ab 2017 wieder ausschüttbare Ergebnisse für die BPIC AG erwartet werden.

Die flüssigen Mittel beziehen sich auf das Barvermögen von Girokonten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen noch nicht ausgeglichene Rechnungen für das Geschäftsjahr 2014.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen von der BPIC HK verauslagte Kosten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten ist ein nachrangiges Darlehen von nahestehenden Personen, der Geng Ghao Limited, in Höhe von TEUR 381 enthalten. Dieses Darlehen wurde zinsfrei und ohne eine bestimmte Laufzeit gewährt.

2.2 Finanzlage

Die folgende Tabelle ist ein Auszug aus den Cashflow-Daten des Unternehmens, die dem Jahresabschluss des Unternehmens für 2014 entnommen wurden.

in TEUR	2014	2013
Jahresgewinn vor Ertragsteuern	-565	-227
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	189	88
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	382	0
Nettozunahme/-abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6	-139
Liquide Mittel am Jahresanfang	2	141
Liquide Mittel am Ende der Berichtsperiode	8	2

Am Ende des Geschäftsjahres 2014 beliefen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf TEUR 8. Diese nahmen gegenüber dem Vergleichszeitraum um TEUR 6 zu (2013: TEUR 2). Die Bilanz der China BPIC Surveying Instruments AG weist ein Eigenkapital von TEUR 4.248 (2013: TEUR 4.813) auf, das einer Eigenkapitalquote von 84,8 % (2013: 96,1 %) entspricht.

2.3 Zusammenfassung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist aufgrund der Unternehmensstruktur langfristig mittelbar abhängig von der Gewinnerzielung der operativen Gesellschaften in China. Der Vorstand plant ab 2017 wieder ausschüttbare Ergebnisse in den Tochtergesellschaften zu erzielen. Kurzfristig soll die Liquidität durch Bereitstellung von Fremdkapital gesichert werden.

3. Nachtragsbericht

Im Februar 2015 wurde, entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Dezember 2014, für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende von EUR 0,04 je Aktie an die Aktionäre ausgeschüttet.

Im Juli 2015 ist der Finanzvorstand der Gesellschaft, Herr Took Jwee NGOH, einvernehmlich aus dem Unternehmen ausgeschieden. Der Vorstandsvorsitzende, Herr Wie XIE, hat interimistisch die Aufgaben des Finanzvorstands übernommen.

Ende November hat die BPIC auf Grundlage der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 12. Dezember 2014 unter Ausschluss des Bezugsrechts Wandelanleihen im einem Volumen von bislang EUR 620.000 bei ausgewählten Investoren platziert. Die durch die Anleihen zufließenden Mittel werden zur Stärkung des Working Capitals und zum Ausbau der operativen europäischen Basis verwendet.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

4. Bericht über Risiken und Chancen

4.1 Allgemein

BPIC AG ist eine Holdinggesellschaft ohne eigenes operatives Geschäft. Die Vermögenswerte des Konzerns befinden sich zum Großteil in China. Demzufolge ist der BPIC-Konzern den Risiken des politischen, gesellschaftlichen und rechtlichen Umfelds in China ausgesetzt. Die Risiken schließen die dem Rechtssystem des Landes inhärenten Unsicherheiten und Unstimmigkeiten, wie nationale Steuergesetze, eine potenzielle Destabilisierung des politischen und/oder wirtschaftlichen Systems und die chinesischen Bestimmungen zu Darlehen und Kapitalinvestitionen durch Offshore-Mutterunternehmen ein, welche BPIC davon abhalten, Einnahmen für Investitionen in China zu verwenden oder solche Investitionen verzögern.

Der Vorstand ist sich dieser Risiken bewusst und wird weiterhin die Entwicklung des politischen und rechtlichen Umfelds in China beobachten. Alle nachteiligen oder potenziellen Veränderungen werden entsprechend behandelt. Falls erforderlich, wird externe Hilfe hinzugezogen, um die genannten Risiken zu mindern.

Im Folgenden werden im Wesentlichen die Chancen und Risiken der BPIC-Gruppe dargestellt, da diese mittelbaren Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der BPIC AG haben.

4.2 Risikomanagement

Die im Folgenden genannten Risiken beinhalten im Wesentlichen die Risiken der chinesischen Tochtergesellschaften und betreffen nur mittelbar die Risikostruktur der Muttergesellschaft.

Innerhalb des BPIC-Konzerns sind das Chancen- und Risikomanagement eng miteinander verbunden. BPIC leitet sein Chancenmanagement im Wesentlichen von seinen Zielen und Strategien ab und sorgt für ein angemessenes Gleichgewicht zwischen Chance und Risiko. Die Verantwortung für eine frühzeitige und regelmäßige Identifizierung, Analyse und das Management von Chancen trägt weiterhin der Vorstand. Der Vorstand ist sich stets der lokalen und internationalen Entwicklungen bewusst, insbesondere solcher Faktoren, die die kritischen Erfolgsfaktoren des Unternehmens beeinträchtigen. BPIC vertritt bei der Entscheidungsfindung einen chancenorientierten Ansatz und berücksichtigt dabei die mit diesen Chancen verbundenen Risiken.

4.3 Risiken

4.3.1 Vertriebsrisiko aufgrund der Nichteinführung eines Vertriebsnetzes.

Bei seinen Verkäufen von Vermessungsinstrumenten auf dem nationalen und internationalen Markt hängt BPIC in hohem Maße von seinem regionalen Netzwerk unverbundener Händler ab. Die von den regionalen Händlern abgewickelten Verkäufe bilden BPICs Umsatzerlöse aus dem Hauptgeschäftssegment, d. h. dem Design, der Herstellung und dem Verkauf von Vermessungsinstrumenten unter seiner eigenen „BPIC“-Marke („Markenproduktgeschäft“).

Beendet ein regionaler Händler seinen Vertrag mit dem Konzern oder verlängert diesen nicht, so könnte es BPIC unter Umständen nicht möglich sein, diesen Händler zeitnah durch einen neuen Händler zu ersetzen. Zudem ist es möglich, dass die Regionalhändler die Produkte nicht erfolgreich verkaufen oder BPIC die Regionalhändler ineffizient betreut oder managt.

Vor diesem Hintergrund setzt BPIC die engen Geschäftsbeziehungen zu allen Regionalhändlern fort. Mit dem Ziel, ein starkes Vertriebsnetz in ganz China zu betreiben, stellt BPIC hohe Anforderungen an die Bewertung und Auswahl neuer Händler. Zudem sucht BPIC stets nach neuen Händlern, um jederzeit eine ausreichende Abdeckung seines Vertriebsnetzes sicherzustellen.

4.3.2 Das Risiko des Scheiterns der Expansionsstrategie

BPIC könnte an der erfolgreichen Ausführung seiner Entwicklungspläne und dem effizienten Management seines Wachstums scheitern. BPIC hat sein Geschäft erheblich erweitert und beabsichtigt, dieses Wachstum durch eine Erweiterung seiner Produktionskapazität und seines Produktportfolios, eine verbesserte Markenwahrnehmung und die Vergrößerung seines Vertriebsnetzes etc. noch weiter zu steigern. Es gibt jedoch keinerlei Garantie dafür, dass BPIC bei diesen Tätigkeiten teilweise und vollkommen erfolgreich ist.

Viele von der BPIC geplanten Strategieleitlinien erfordern hohe Anfangsausgaben sowie auch laufende Ausgaben. Solche Investitionen können nur dann profitabel durchgeführt werden, wenn ihre ausreichende Nutzung durch eine entsprechende Nachfrage gerechtfertigt wird.

4.3.3 Abhängigkeit von einer begrenzten Anzahl an Hauptlieferanten

Bei der Herstellung von Vermessungsinstrumenten ist BPIC von den Hauptlieferanten der Kernkomponenten abhängig. Es kann keine Garantie dafür geben, dass BPIC mit der Zeit seine Abhängigkeit von Hauptlieferanten verringert und alternative Lieferanten findet, die Komponenten in der gleichen Quantität und/oder Qualität anbieten. Wäre es seinen Lieferanten nicht möglich, BPIC die Kernkomponenten in der erforderlichen Menge zu liefern, so könnte BPIC unter Umständen nicht dazu in der Lage sein, seine Kundenaufträge termingerecht oder überhaupt zu erfüllen. In solch einem Fall drohen dem Unternehmen Reputationsverlust, Schadenersatzforderungen sowie Umsatz- und Gewinnausfall.

Der Vorstand wird die für eine Zusammenarbeit infrage kommenden Lieferanten einer eingehenden Prüfung unterziehen, um sicherzustellen, dass lediglich qualitativ hochwertige und verlässliche Lieferanten ausgewählt werden. Zudem wird BPIC zur Steigerung seiner Produktionskapazität und Verminderung seiner Abhängigkeit von Lieferanten weiterhin in Maschinen investieren und die bestehenden Maschinen aufrüsten. Letztlich beschäftigt BPIC normalerweise mehrere Lieferanten, um die Verfügbarkeit von Materiallieferungen zu gewährleisten und Abhängigkeiten zu begrenzen.

4.3.4 Rechte am geistigen Eigentum

Da an der Konstruktion und Produktion der BPIC-Produkte zahlreiche Software- und Hardwaretechnologien beteiligt sind, ist der Schutz der Software- und Hardwaretechnologie für BPICs Erfolg und Wettbewerbsposition von großer Bedeutung. Bisher hat BPIC Maßnahmen ergriffen, um ihre Technologie mithilfe von Patenten und der Registrierung einer Anzahl von Urheberrechten für ihre selbst entwickelte Computersoftware und Kontrollsysteme zu schützen. BPICs Technologie und Know-how ist jedoch nicht vollständig geschützt, und BPIC hat das Markenzeichen „BPIC“ nicht eintragen lassen. Demzufolge besteht das Risiko, dass

Dritte BPICs Technologie und/oder Know-how kopieren, ohne dass BPIC aufgrund dieser Zuwiderhandlungen, die den Marktanteil des Unternehmens vermindern, auf Unterlassungsklagen oder Schadenersatz verlangen könnte. Weiterhin kann nicht ausgeschlossen werden, dass BPICs Technologie und Know-how die Rechte Dritter verletzen, was Unterlassungsklagen oder Schadenersatzforderungen seitens Dritter gegenüber BPIC nach sich ziehen könnte. Der Vorstand hat die Freigabe dafür erhalten, das Markenzeichen „BPIC“ in China eintragen zu lassen, und wird die Eintragung seines Markenzeichens auch auf anderen Märkten anstreben, in denen der Konzern beabsichtigt, Produkte zu verkaufen.

4.3.5 Risiken aufgrund zunehmenden Wettbewerbs

BPIC ist in einem sehr wettbewerbsintensiven Markt tätig und das aktuelle Niveau oder potenziell zunehmender Wettbewerb könnten eine Verminderung des Marktanteils sowie eine Verringerung des Umsatzes und/oder Bruttogewinns zur Folge haben. Zahlreiche inländische chinesische und internationale Marken konkurrieren untereinander auf der Basis von u.a. Markentreue, Produktvielfalt, Produktdesign, Produktqualität und Preis.

Wettbewerber könnten ihre Marke auf der gleichen Ebene ansiedeln und das gleiche Marktsegment wie BPIC anstreben. Zudem sind viele von BPICs Wettbewerbern größer und haben eine bessere Markenbekanntheit erreicht, haben bereits einen größeren Marktanteil und/oder wesentlich bessere Finanz-, Marketing, Vertriebs- sowie andere Ressourcen als BPIC.

Um mit diesem Wettbewerb Schritt zu halten, unterhält der Konzern ein äußerst erfahrenes und talentiertes Team, um künftige Produktverbesserungen sowie die Markteinführung neuer Produkte zu gewährleisten. Hierdurch ist BPIC in der Lage, hochwertige Produkte zu einem erschwinglichen Preis zu liefern – einen Sachverhalt, den der Vorstand als treibende Kraft dafür erkannt hat, in diesem Geschäft zu konkurrieren, zu bestehen und zu wachsen.

4.3.6 Wechselnde Technologietrends

BPIC könnte unter Umständen nicht dazu in der Lage sein, auf die wechselnden Technologietrends einzugehen, marktfähige Produkte herzustellen oder Zugang zu neuer Technologie zu erhalten. Innerhalb des Konzerns wird die Meinung vertreten, dass BPICs Erfolg von der Fähigkeit des Unternehmens abhängt, den sich schnell verändernden Technologietrends stets ein Stück voraus zu sein und effizient und zeitnah auf diese zu reagieren.

Die Markteinführung und Entwicklung jeder neuen Produktlinie und jedes neuen Designs erfordert einen erheblichen Einsatz an Zeit und Ressourcen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine Produktlinie oder ein Produktdesign, das BPIC neu auf dem Markt einführt, unter Umständen in Zukunft nicht marktfähig oder erfolgreich ist und möglicherweise keinen

positiven Cashflow generiert. Weiterhin kann nicht ausgeschlossen werden, dass BPIC möglicherweise keinen Zugang zu neuer unverzichtbarer Technologie hat.

BPIC hat ein starkes Forschungs- und Entwicklungsteam aufgebaut, das für die Fortführung von Innovationen und das Design neuer und bestehender auf die Wünsche der Kunden zugeschnittener Produkte von zentraler Bedeutung ist. Zu Verbesserungszwecken wird von den Vertriebspartnern häufig das Feedback zu den Produkten eingeholt.

Der Vorstand ist sich bewusst, dass BPIC Designs und Funktionen produzieren muss, die den Zielmarkt von BPICs Kunden ansprechen. In diesem Zusammenhang beobachtet BPIC stets wachsam alle technologischen Entwicklungen der Industrie und anderer verbundener Industrien, falls sich dort Möglichkeiten ergeben.

4.3.7 Wechselkursschwankungen

Wechselkursschwankungen der Renminbi-Währung können sich äußerst nachteilig auf die künftige finanzielle Lage und die Ertragslage von BPIC auswirken. Insbesondere ist dies dem Sachverhalt geschuldet, dass die funktionale Währung RMB ist, während der Konzernabschluss in EUR aufgestellt wird.

Eine Abwertung des RMB gegenüber dem EUR hätte einen nachteiligen Währungseffekt auf den Konzernabschluss des Unternehmens und in der Zukunft auf den Wert potenzieller Dividendenzahlungen des Unternehmens an seine Aktionäre. Andererseits könnte ein gestärkter RMB die Wettbewerbsfähigkeit der Exporteure aus der Volksrepublik China beeinträchtigen, weil es den Preis der in der Volksrepublik China produzierten Güter im Vergleich zu anderen relativ anhebt. Beide Entwicklungen könnten sich negativ auf das Wachstum der Hersteller von Vermessungsinstrumenten in der Volksrepublik China, wie BPIC, auswirken.

Der Vorstand wird weiterhin die Währungstrends beobachten und bei Bedarf ihre Vorgehensweise zur Abschwächung dieser Risiken entsprechend anpassen. Zurzeit werden alle Geschäftstransaktionen von BPIC hauptsächlich in Renminbi fakturiert. Laut der Prognose von BPIC wird der Trend zur starken Währung die Ergebnisse positiv beeinflussen.

4.3.8 Abhängigkeit von Ausschüttungen der Tochtergesellschaften

Nach den chinesischen Regelungen und Vorschriften zu Devisen können Zahlungen, die Positionen des Kontokorrentkontos betreffen, einschließlich Gewinnausschüttungen und betriebliche Aufwendungen, auch ohne vorherige Genehmigung in Fremdwährung erfolgen. Diese unterliegen jedoch Verfahrensvorschriften. Kapitalkontotransaktionen unterliegen weiterhin strengen Devisenkontrollen. Diese Transaktionen sind von der Staatlichen Devisenverwal-

tung in China (SAFE) oder ihren lokalen Partnern zu genehmigen und/oder zu registrieren. Weiterhin unterliegen die Rückzahlung des Darlehensbetrags, die Verteilung der Erträge von Kapitaldirektinvestitionen sowie von Investitionen in notierte Wertpapiere Beschränkungen.

Sollte eines der chinesischen Tochterunternehmen von BPIC eingeschränkt sein und/oder rechtlich ausgeschlossen sein und/oder nicht der Lage sein, Dividenden oder sonstige Ausschüttungen außerhalb von China zu zahlen oder in eine solche Lage kommen, könnte dies erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Tochterunternehmen und somit auf Holdinggesellschaft außerhalb von China haben.

4.4 Chancen

4.4.1 Hauptwettbewerber in China sind im Staatsbesitz

Da der Markt der Vermessungsinstrumente im mittleren Marktsegment hauptsächlich von heimischen chinesischen Herstellern dominiert wird, die entweder im Staatsbesitz sind oder durch den Staat finanziert wurden, erfreut sich BPIC hier dank seiner flexibleren Konzernhierarchie und der daraus resultierenden höheren Wirtschaftlichkeit eines Kostenvorteils. BPIC wird die Bestrebungen, diese günstigen Bedingungen zu beobachten und von ihnen zu profitieren, fortführen.

4.4.2 Wachsende Auslandsnachfrage nach qualitativ hochwertigen und erschwinglichen Vermessungsinstrumenten

Der rasche technologische Fortschritt in China hat Produktinnovationen vorangetrieben und die Qualität der in der Volksrepublik China produzierten Produkte erheblich verbessert. Im internationalen Vergleich können die Hauptakteure auf dem chinesischen Markt standardmäßige Produkte für das mittlere Marktsegment anbieten. Da die Zielkunden des mittleren Marktsegments im Allgemeinen preispfindlich sind, wenn die Produktqualität akzeptabel ist – erfahren die in China gefertigten Vermessungsinstrumente aufgrund ihrer konkurrenzfähigen Preise eine immer größere Akzeptanz auf dem internationalen Markt. Da die anderen internationalen Akteure im Markt eine höhere Kostenstruktur haben, geht der Vorstand von BPIC davon aus, Produkte mit dem besten Preis-Qualitäts-Verhältnis anzubieten, was der Entwicklung des Konzerns zuträglich sein sollte.

4.4.3 Chinas wirtschaftliche Erneuerung zur Förderung des Spitzentechnologiesektors

Eines der derzeitigen Ziele von Chinas wirtschaftlicher Erneuerung ist die Förderung lokaler Erfindungen und Innovationen, insbesondere auf dem Gebiet der Spitzentechnologien. Da die Vermessungsinstrumente in den Bereich der neuen Generation von Informationstechnologie

und Herstellung modernster Ausrüstung fallen, wird allgemein erwartet, dass die Industrie der chinesischen Vermessungsinstrumente als Ganzes – und demzufolge auch BPIC – in der Lage sein werden, durch die wirtschaftliche Erneuerung Chinas von den potenziellen Anreizen (vorteilhafte Richtlinien, Steuernachlass und anderen Vorzüge) zu profitieren.

4.5 Gesamtaussage zur Risikosituation

Die Gesamtrisikoposition der BPIC AG wird anhand des Risikoportfolios aller wesentlichen Einzelrisiken der BPIC Gruppe beurteilt. Dabei werden auch Abhängigkeiten der Risiken untereinander berücksichtigt. Eine Aufrechnung der Risiken mit Chancen erfolgt hierbei nicht.

Neben dem genannten Risiko der Abhängigkeit von Ausschüttungen der Tochtergesellschaften gibt es keine bestandsgefährdenden Risiken.

5. Prognosebericht

Die Prognose der BPIC AG ist im Wesentlichen von der wirtschaftlichen Entwicklung der chinesischen Tochtergesellschaften und den an die Muttergesellschaft ausschüttfähigen Ergebnissen abhängig. Im Folgenden beziehen sich aus diesem Grund die Angaben zur Umsatz- und Produktplanung im Wesentlichen auf die Entwicklung der BPIC Gruppe.

Der Ausblick auf den chinesischen Markt der Vermessungsinstrumente ist verhalten optimistisch, da sich das Wirtschaftswachstum in Europa und in den Vereinigten Staaten gerade verbessert, was auch die chinesische Wirtschaft stützen könnte, die derzeit leicht rückläufig ist. Wir erwarten jedoch, dass die chinesische Regierung zeitnah Stimulationsmaßnahmen einleitet, um den chinesischen Unternehmen jegliche rückläufige Entwicklung ihres Geschäfts zu ersparen.

Was die Produkte anbelangt, so bleiben Totalstationen und GPS-Empfänger die zwei wichtigsten Produkte für den chinesischen Markt, selbst wenn zunehmend Forschungen an anderen Instrumenten für Spezialanwendungen, wie Erdölsuche, Bergbau etc. unternommen werden, wie auf der INTERGEO zu erkennen war. Es ist zu beobachten, dass die Instrumente kleiner, leichter und erschwinglicher werden, während gleichzeitig mehr Informationen innerhalb kürzerer Verarbeitungszeiten zur Verfügung gestellt werden, um die Entscheidungsfindung zu beschleunigen und intelligenter zu gestalten.

Nach dem erfolgreichen Probetrieb zweier neuer Produktionslinien, die die wesentlichen Hindernisse unseres Geschäftswachstums aus dem Weg räumte, erwarten wir für 2015 bei den bestehenden Produkten eine signifikante Umsatzsteigerung zwischen 5 und 10 % dank der stärkeren Durchdringung sowohl des chinesischen als auch des ausländischen Markts.

Weiterhin erwarten wir durch die Markteinführung neuer Produkte und deren Verkauf eine Ankurbelung unserer Geschäftsentwicklung.

Gesamtaussage

Der Vorstand erwartet zusammenfassend für das kommende Jahr aufgrund der Abschwächung des chinesischen Grundstücksmarkts viele Herausforderungen für die BPIC-Gruppe. Gleichwohl sind wir zuversichtlich, durch die Markteinführung neuer Produkte im Vergleich zum Vorjahr einen leicht verbesserten Betriebsgewinn zu erzielen. Außerdem sollten verstärkte Vertriebsanstrengungen dem Konzern zu höheren Umsatzerlösen verhelfen.

Die künftige Perspektive der China BPIC Surveying Instruments AG hängt in hohem Maße von der wirtschaftlichen Entwicklung der Tochtergesellschaften in China ab, deren Entwicklung wiederum von den Fähigkeiten, qualitativ hochwertige und erschwingliche Vermessungsinstrumente zu entwickeln, zu produzieren und zu vertreiben.

Für das kommende Jahr erwartet der Vorstand vergleichbare Aufwendungen und somit erneut einen Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. TEUR 500 für die China BPIC Surveying Instruments AG, die durch die Bereitstellung von kurz- und mittelfristigem Fremdkapital finanziert werden sollen.

6. Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Vergütung des Vorstands

Gemäß den §§ 87 Abs. 1, 107 Abs. 3 Satz 3 AktG wird die Vorstandsvergütung vom Aufsichtsrat festgelegt: Die vereinbarte Vergütungsstruktur ist angemessen im Hinblick auf die Größe, die Geschäftstätigkeit und die wirtschaftliche und finanzielle Lage von BPIC. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält nur das feste Entgelt während des Berichtszeitraums.

Zusammensetzung des Vorstands:

- Frau Yan ZHAO, Kauffrau, Peking, Volksrepublik China,
- Herr Wei XIE, Kaufmann, Provinz Henan, Volksrepublik China,
- Herr Took Ywee NGOH, Kaufmann, Malaysia (bis 7. Juli 2015).

Die Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge von der China BPIC Surveying Instruments AG, sondern werden von den Konzerngesellschaften im Rahmen der mit diesen abgeschlossenen Verträgen vergütet.

Vergütung des Aufsichtsrats

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält eine Grundvergütung von TEUR 14 pro Kalenderjahr. Die anderen Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine Grundvergütung von TEUR 12 pro Kalenderjahr.

Hamburg, 21. Dezember 2015